

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

<b>Federführender Fachbereich Abfallwirtschaftsbetrieb</b>	<b>Drucksachen-Nr. 713/2008</b>	
<b>Beschlussvorlage</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>	
	<input type="checkbox"/> <b>Nichtöffentlich</b>	
<b>Beratungsfolge ▼</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr</b>	<b>04.12.2008</b>	<b>Beratung</b>
<b>Rat</b>	<b>16.12.2008</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt A 11**

**Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2009**

**Beschlussvorschlag:**

@->

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“ für das Jahr 2009 wird in der dem Rat am 21.10.2008 vorgestellten Fassung beschlossen.

<-@

## **Sachdarstellung / Begründung:**

@->

Bitte bringen Sie die in der Ratssitzung am 21.10.2008 eingebrachten Entwurf des Haushaltsplans mit dem darin enthaltenen Wirtschaftsplanentwurf zur Beratung mit.

Änderungen zur Entwurfsfassung haben sich nicht ergeben.

Die nunmehr nach den Vorschriften der GemHVO i.V.m. § 27 EigVO gewählte NKF-Darstellung des Wirtschaftsplanes weist gegenüber den vorherigen „klassischen“ Darstellungen der Wirtschaftspläne nach EigVO stark komprimierte Ansätze im Ergebnisplan aus. Zur Gewährleistung eines im Vergleich zu den Vorjahren gleichwertigen Informationsgehaltes erfolgt unter Punkt II als Anlage ergänzend eine Einzeldarstellung der Ansätze der jeweiligen Positionen des Gesamtergebnisplanes. Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind im Wirtschaftsplanentwurf bereits unter den Teilplänen aufgeführt.

### **I. Zieldiskussion**

Im Rahmen der Vorschriften der GemHVO (hier § 4) sollen in den Teilplänen Ziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung beschrieben werden.

**Verantwortungsbereich: Fachbereich 7; 7-69 Abfallwirtschaftsbetrieb**  
**Teilplan/Produktgruppe: 011.790 Abfallwirtschaft**

Das Ziel, Sperrmüll innerhalb von 4 Wochen an Anmeldung flächendeckend im Stadtgebiet abzuholen (vgl. Seite 405 Entwurf des Haushaltsplanes), wurde wegen des Praxisbezuges gewählt. Die Zielsetzung, 100% der jährlich über 20.000 Anmeldungen in der v.g. Zeit abzuwickeln, korrespondiert mit dem strategischen Ziel der Kundinnen-/Kundenzufriedenheit (5.1).

### **II. Einzeldarstellung der Ansätze des Gesamtergebnisplanes**

s. Anlage

<-@